

# Pressemitteilung

Nr.: 041/2023

Potsdam, 5. Februar 2023

## Verbraucherschutzministerin Nonnemacher: Medienkompetenz schulen

„Safer Internet Day“ am 7. Februar – Motto: „#OnlineAmLimit – dein Netz. dein Leben. deine Grenzen“

Ob online einkaufen, in sozialen Medien aktiv sein oder einfach durchs Web surfen – das Internet gehört längst zum Alltag – birgt aber auch Gefahren wie die Entwicklung von Suchtverhalten oder die Erfahrung psychischer Gewalt durch Cyber-Mobbing. Ein Zeichen für mehr Online-Sicherheit und einen gesunden Umgang mit digitalen Medien setzt alljährlich und weltweit der „Safer Internet Day“, der am 7. Februar stattfindet. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „#OnlineAmLimit – dein Netz. dein Leben. deine Grenzen“ und bietet Information, Aufklärung und konkrete Hilfe für eine vernünftige Balance im Umgang mit digitalen Medien und dem Internet.

Verbraucherschutzministerin Ursula Nonnemacher: „Die digitale Welt ist allgegenwärtig und wächst in atemberaubendem Tempo. Sie enthält ebenso viele Tücken wie Verlockungen. Letzteren erliegen gerade Kinder und Jugendliche und laufen dabei Gefahr, durch ein **Übermaß an digitalem Medienkonsum** im schlimmsten Fall sogar Gesundheitsschäden davonzutragen. Nicht wenige Eltern fühlen sich mit einer solchen Situation überfordert. Dagegen gilt es anzukämpfen und die **Medienkompetenz** vor allem unserer jungen Brandenburgerinnen und Brandenburger zu entwickeln und sie in einem **sicheren Umgang mit dem Internet** zu schulen.“

Der „Safer Internet Day“ als **weltweiter Aktionstag für mehr Online-Sicherheit** findet seit 2004 immer im Februar statt. In Deutschland wird er von der EU-Initiative klicksafe koordiniert. Auch in Brandenburg finden rund um den „Safer Internet Day“ Aktionen, Veranstaltungen und Vorträge statt. So gibt beispielsweise die **Verbraucherzentrale Brandenburg**, die vom Verbraucherschutzministerium gefördert wird, in einem **kostenlosen Online-Vortrag am 7. Februar** um 16.30 Uhr Tipps zum Umgang mit sogenannten Dark Patterns. Darunter versteht man unternehmensfreundliche Voreinstellungen und manipulative Designs, die Nutzerinnen und Nutzer in eine bestimmte Richtung zu lenken, zum Beispiel **Cookie-Banner, Popups für Newsletter** oder Countdowns beim Online-Shopping.

Die Verbraucherzentrale Brandenburg verfügt darüber hinaus ganzjährig über ein breites, fortlaufend aktualisiertes Angebot an hilfreichen **Tipps zu den wichtigsten Themen der digitalen Welt** – beispielsweise Fragen zum Datenschutz und

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: [https://twitter.com/MSGIV\\_BB](https://twitter.com/MSGIV_BB)

Mail: [presse@msgiv.brandenburg.de](mailto:presse@msgiv.brandenburg.de)

der Handynutzung, zum richtigen Umgang mit sozialen Medien, zum Online-Handel oder auch zu App- und Softwareproblemen.

Links:

<https://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/wissen/digitale-welt/>

<https://www.klicksafe.de/sid23>